



ÜberBrücken

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Bordenau-Poggenhagen
Gemeindebrief September, Oktober, November 2024





Was tust Du?

So lautet die Fragestellung unseres aktuellen Gemeindebriefes, und man müsste diese Frage erweitern um das Wort „dafür“. Damit bezieht sich die Frage auf den vorangegangenen Gemeindebrief:

Was tust du für das, was du willst?

Bei Bartimäus (Mk 10,46-52) scheint es einfach. Da er nichts groß zu verlieren hat, folgt er der Stimme, die ihn ruft. Blindlings rennt er auf Jesus zu, weil er weiß, was er will: wieder sehen können. Nur aufstehen, laufen und vertrauen, mehr muss er dafür nicht tun.

Wenn wir im letzten Gemeindebrief herausgefunden haben, dass „wollen“ existenziell ist und es sich bei der Frage „was willst du?“ um wirklich wichtige Dinge handelt, so beweist sich eben diese Wichtigkeit oder Dringlichkeit daran, was ich dafür gewillt bin zu tun und in welchem zeitlichen Rahmen.

Und spätestens, wenn der Schlendrian einzieht, merken wir, dass wir manche Dinge doch nicht so ehrgeizig verfolgen, obwohl sie uns wichtig sind....

So ergeht es manchem mit der Gesundheit, vor allem mit dem Vorhaben, mehr Sport zu treiben und auf gesündere Ernährung zu achten. Eigentlich das Wichtigste, dass der eigene Körper sich wohlfühlt, der uns noch lange Jahre gute Dienste erweisen muss. Trotzdem achten wir ihn manchmal gering.

„Wollen habe ich wohl, aber das Gute vollbringen kann ich nicht.“, so schreibt es der Apostel Paulus an seine Gemeinde in Rom (Röm 7,18b).

Nun, so drastisch mögen wir es nicht sehen, dass gar nichts Gutes bei unserem Tun herauskommt, aber der Apostel findet doch sympathische Worte für den Schlendrian, der immer mal wieder einzieht, obwohl wir doch wissen und wollen, was wir wollen.

„Wollen“ wollen wir, aber bei der Umsetzung hapert es manchmal.



> Was tue ich für das, was ich erreichen/erhalten/schaffen/bekommen/glauben..... will?

> Für welches wichtige Thema, welchen wichtigen Bereich bin ich bereit, die Ärmel hochzukrempeln?

> Und wo komme ich an meine Grenzen?

> Wo waren die Pläne größer als mein Zeit- und Kraftkontingent?

> Und wo bin ich vielleicht auch an der Umsetzung gescheitert?

> Und wo gibt es die Erfolge bei dem, was ich angefangen habe?

> Was ist in den letzten Monaten aufgeblüht, weil es mir so wichtig war?

Zum Herbst hin wird es Zeit für die Ernte des Wollens und des Tuns.

Und ich ahne, dass die Liste des „Wollens“ sehr lang ist, aber das Tun noch nicht hinterhergekommen ist.

Wollen habe ich wohl, aber....morgen ist auch noch ein Tag!

Es grüßt Sie

Ihre Alida Griese



riederike Behrens

PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK



Steinweg 44

31535 Neustadt OT Bordenau

Telefon 0 50 32 / 90 15 525

kgpraxis.behrens@yahoo.de

Mein Angebot für Ihre Gesundheit

Krankengymnastik
Lymphdrainage
Bobath-Therapie für Erwachsene
Heilpraktik für Physiotherapie
Brügger-Therapie
Behandlung nach Dorn und Breuß
Dolo-Taping

Massagen

- Klassische Massage
- Shiatsu-Massage
- Ohrmassage
- Fußreflexzonenmassage

Rückenschule
Muskelentspannung nach Jacobson
Naturmoorpackung

Yoga

- für Anfänger und Fortgeschrittene
- für Long-Covid-Patienten
- Kinder-Yoga

Klangschalentherapie
Moxatherapie

Geschenkgutscheine



Verkauf · Reparaturen · Stimmungen · Transporte

Ausstellung & Verkauf nach Terminvereinbarung:
Theodor-Heuss-Str.19 (Eingang Theresenstr.) 31535 NRÜ

Postanschrift: Farlingsweg 9a, 30826 Garbsen / Frielingen

Homepage: www.Klavierhaus-Nagel.de

Email: nagel-klavierhaus@htp-tel.de

**Wir sind Mitglied im BDK (Bund Deutscher Klavierbauer e.V.)
und bieten gute Leistungen für Ihr gutes Geld.**

- Klavier- und Flügelstimmungen / Konzertbetreuung
- Fachgerechte Reparaturen & Instandsetzungen und Entsorgung
- Aufarbeitung von Klavier- und Flügelgehäusen
- Fachkompetente Beratung, Begutachtung
- Expertisen für Käufer und Verkäufer
- Klavierverleih für gesellschaftliche Anlässe
- Verkauf von gebrauchten & neuen Klavieren & Flügeln
- Klavier- und Flügeltransport mit erfahrenen Spediteuren

Tel. 05131 - 44 14 01

Mobil 0177. 428. 68. 32



Inhaber
Maximilian Petzolt
Geprüfter Bestatter



**Jeder Mensch ist anders.
Und verdient einen einzigartigen Abschied.**

Rund um die Uhr für Sie erreichbar
Telefon: 05032 - 901 88 25
Leinstraße 8, 31535 Neustadt am Rübenberge
www.bestattungen-poppe.de

PERSÖNLICH · INDIVIDUELL · EINFÜHLSAM

Ihr Ansprechpartner in
Bordenau & Poggenhagen



POPPE
BESTATTUNGEN

Der Gesamtkirchenvorstand (GKV) informiert

GEMEINDEBÜRO- ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags

09.00 - 12.00 Uhr Poggenhagen

16.00 - 19.00 Uhr Bordenau

Gemeindeglieder können ihre Anliegen unabhängig von der Gemeindezugehörigkeit in beiden Büros vorbringen.

Aus dem Kirchenvorstand

Die nächste Sitzung des Gesamtkirchenvorstands findet am 11.09.2024 in Bordenau statt. Ein weiterer Sitzungstermin ist der 23.10.2024. Der Kirchenvorstand weist darauf hin, dass die Sitzungen im Einzelfall als Videokonferenzen stattfinden können.

In der konstituierenden Sitzung des GKV wurde Justus Jeep zum Vorsitzenden gewählt und Pastorin Alida Griese als Stellvertreterin bestätigt.

In den Regionsvorstand werden zukünftig Alida Griese und Mathis Knigge entsandt.

Alida Griese, Georg-Reinhard Freiherr Langwerth von Simmern und Iris Hein werden die Gesamtkirchengemeinde ab Januar 2025 in der Synode des Kirchenkreises vertreten.

Der GKV ist bemüht, Änderungen zu Veranstaltungen rechtzeitig bekannt zu machen.

Der QR-Code führt Sie direkt auf unsere Homepage.



Crêpes in Bordenau

Seit dem 22.8.24 gibt es wieder Crêpes und Galettes im Garten vor dem Gemeindehaus. Geöffnet ist voraussichtlich donnerstags und freitags ab 16.00 Uhr, samstags eventuell schon früher (bitte auf Aushang achten) und bis in den Abend hinein.

Die Aktion endet am Wochenende 8./9.9.24, wird aber vielleicht um eine Woche verlängert.

Kirchengemeinde und Dorfwerkstatt laden ein:

In den Räumen der Dorfwerkstatt Bordenau, Birkenweg, findet wieder ein **Pflegestammtisch** statt. Die nächsten Termine sind:

5. September von 19.00-20.30 Uhr

28. November von 19.00-20.30 Uhr

Hier besteht die Möglichkeit, sich über die Situation als pflegende/r Angehörige/r auszutauschen und Frust und Fragen zu teilen.

Um nicht im „Tief“ der zuweilen doch belastenden Erfahrungen stecken zu bleiben, führen Kornelia Badorrek und Alida Griese mit einem Gesprächsleitfaden durch den Abend.

Wiedereinweihung der Orgel

Am 06.10.2024 findet um 11.00 Uhr ein **Gottesdienst** zur Wiedereinweihung der Orgel statt. Um 17.00 Uhr folgt dann ein **Konzert** mit Jan Katzschke (siehe auch Einladung Seite 20).

Justus Jeep

Ausblick auf den Advent

Auch in diesem Jahr findet der **Weihnachtsmarkt** um die St.-Thomas-Kirche wieder statt und wird Groß und Klein erfreuen und auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen.

Wir eröffnen den Markt am Samstag, dem 30.11.24 um 13.30 Uhr mit einer kurzweiligen Andacht in der Kirche. In diesem Rahmen wollen wir auch unseren langjährigen Friedhofsmitarbeiter Wilhelm Stolte aus dem Dienst verabschieden und ihm Danke sagen.

Der **lebendige Adventskalender in Bordenau** wird auch wieder in den Dezembertagen in der St.-Thomas-Kirche stattfinden.

In **Poggenhagen** macht der **lebendige Adventskalender** am 4. Dezember Station am Gemeindehaus der Bonifatiuskirche.

Bühne frei für Krippenspieler/-innen

An Heiligabend wird in Bordenau und Poggenhagen jeweils wieder ein **Krippenspiel** aufgeführt.

Kinder im Grundschulalter können sich bei der Kirchengemeinde anmelden.

In der Christvesper in Bordenau um 18 Uhr kommen **ehemalige Krippenspielkinder** zum Einsatz.

Ihr habt vor 5, 10 oder mehr Jahren am Krippenspiel teilgenommen? Dann ist es jetzt Zeit für ein Revival. Bitte meldet Euch gern im Kirchenbüro an.

Seniorenbedarf Poggenhagen

Akazienallee 8

Verkauf von

- Produkten für Alten- und Krankenpflege
- Pflegehilfsmitteln
- Medizinischen Geräten

Sie erhalten Produkte direkt vom Hersteller in bester Qualität. Ohne Zwischenhandel - daher können wir unsere Preise stark von der Konkurrenz abgrenzen.

Weitere Leistungen:

Paketshop
Getränke-Lieferservice
Kurierfahrten

Rufen Sie uns an!

05032-95 89 465

www.seniorenbedarf-poggenhagen.de

In Ihrem Vertrauen seit 1948

Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger



Sterbegeldversicherung über die Nürnberger LV AG



Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur e.V.



Giesbers
Bestattungen

Von-Berckefeldt-Str. 6 · 31535 Neustadt

24h-Tel. 0 50 32 / 34 43 u. 40 05

www.giesbers-bestattungen.de

Frielinger Dorf-Apotheke

Bgm.-Wehrmann-Str.15

Tel. 05131-54566

Fax 05131-51425

kostenloser

Lieferservice



www.frielinger-dorfapotheke.de

Was tun im Trauerfall?

Unsere neue Broschüre informiert und gibt Hilfestellung.

Gerne übersenden wir Ihnen ein kostenloses Exemplar.



Henschel

Bestattungen

Im Rehwinkel 14 Garbsen Berenbostel

Tel. (0 51 31) 79 79

www.henschel-bestattungen.de



Klönkaffee in Bordenau

Einmal im Monat findet der Klönkaffee im Bordenauer Gemeindehaus statt.



Wer dort einen gemütlichen Nachmittag in netter Gesellschaft bei Kaffee oder Tee und Kuchen verbringen möchte, melde sich bitte zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro an.

Die Teilnahme ist kostenlos, um eine kleine Spende wird gebeten.

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 11. September, 16 Uhr
Mittwoch, 30. Oktober, 16 Uhr
Mittwoch, 13. November, 16 Uhr

Seniorenachmittage in Poggenhagen

Die Seniorenachmittage werden immer am 1. Mittwoch im Monat angeboten.

Die nächsten Termine sind:

Mittwoch, 4. September
Mittwoch, 2. Oktober
Mittwoch, 6. November

Jeweils von **14.30 bis 16.30 Uhr** im Gemeindehaus der Bonifatiuskirche wird geklönt, gegessen und getrunken, gesungen, gebastelt und vieles mehr.



**Am 4. Oktober um 10 Uhr
findet das nächste
Marktfrühstück statt!**

Wir freuen uns, dass wir Ihnen und Euch wieder das beliebte Marktfrühstück anbieten können. Gemeinsam mit Nachbarn und Bekannten kann wieder im evangelischen Gemeindehaus in Bordenau gefrühstückt und geklönt werden.

Unsere Küsterin Frau Naujoks wird in gemütlicher Atmosphäre die eine oder andere Köstlichkeit anbieten.

Eine Anmeldung ist erforderlich, damit wir genug Brötchen haben!



Gospelchor „nameless voices“



Wir sind kein echter Gospelchor, sondern weisen inzwischen eine ziemliche Bandbreite von moderner und älterer Popmusik über Gospel bis hin zu klassischen Stücken auf. Der Chor finanziert sich und seinen Chorleiter, André Sitnow, selbst.



Interessierte sind herzlich willkommen! Probenzeit ist

**montags
von 19.30 bis 21.00 Uhr.**

Ansprechpartner sind
 Justus Jeep, 05032/939680 und
 Andrea Klemann, 05032/62948

Kindergottesdienst in Poggenhagen

Wir freuen uns, dass sich in Poggenhagen wieder ein Team gefunden hat, das Kindergottesdienst anbietet.



Jeweils von

10.00 - 11.30 Uhr

sind alle Kinder eingeladen, zum Singen, Basteln und Geschichtenhören ins Gemeindehaus der Bonifatiuskirche zu kommen.

An folgenden Sonntagen wird Kindergottesdienst angeboten:

29. September 2024

27. Oktober 2024

24. November 2024

Aktuelle Infos für Jugendliche gibt es wie immer über Instagram @evju.neustadtwunstorf

**MONTAG
15:30-17:00**

Krabbelgruppe Bordenau

Im Gemeindehaus
Am Kampe 3
31535 Bordenau

Ansprechpartner
Julie Schwebs
015237288400

Tauftermine Dezember 2024 bis Februar 2025

Sonntag, 1. Dezember 2024
im Familiengottesdienst
zum 1. Advent
um 11.00 Uhr in Poggenhagen

Sonntag, 19. Januar 2025
im Gottesdienst
um 10.00 Uhr in Bordenau

Sonntag, 23. Februar 2025
im Gottesdienst
um 10.00 Uhr in Poggenhagen



Kirchenentdeckertag in der St.-Thomas-Kirche

Am **9. November** gibt es in Bordenau wieder die Möglichkeit, unsere St.-Thomas-Kirche zu erkunden. Eingeladen sind alle Kinder im Vorschulalter (5-6 Jahre alt).

> Warum läuten die Glocken?

> Wie sieht die neu restaurierte Orgel aus?

> Was versteckt sich in der Schatzkammer?

> Und wieso hat die Kirche einen Keller?

Diesen Fragen wollen wir auf den Grund gehen und unsere Kirche spielerisch entdecken.

Wir treffen uns von **9.30 - 11.30 Uhr** in der Kirche. Bitte warme Kleidung und Trinken mitbringen.

Es freuen sich Nadine Schumann und Alida Griese

BÜRGERLIED

Text von Adalbert Harnisch, 1845 zur Melodie „Prinz Eugen, der edle Ritter“
geschrieben für den Bürgerverein der westpreußischen Stadt Elbing



Ob wir ro - te, gel-be Kra-gen, Hel-me o - der Hü-te tra-gen, Stie-fel tra-gen o-der Schuh',
o-der ob wir Rök-ke nä-hen und zu Schu-hen Dräh-te dre-hen: Das tut, das tut nichts da-zu.

2. Ob wir können präsidieren
Oder müssen Akten schmierien
Ohne Rast und ohne Ruh',
[:Ob wir just Collegia lesen
Oder aber binden Besen,
Das tut, das tut nichts dazu!:]

3. Ob wir stolz zu Rosse reiten
Oder ob zu Fuß wir schreiten
Fürbaß unser'm Ziele zu,
[:Ob uns Kreuze vorne schmücken
Oder Kreuze hinten drücken,
Das tut, das tut nichts dazu!:]

4. Aber ob wir Neues bauen
Oder Altes nur verdauen
Wie das Gras verdaut die Kuh,
[:Ob wir in der Welt was schaffen
Oder nur die Welt begaffen,
Das tut, das tut was dazu!:]

5. Ob im Kopfe etwas Grütze
Und im Herzen Licht und Hitze,
Dass es brennt in einem Nu
[:Oder ob wir hinter Mauern
Stets im Dunkeln träge kauern,
Das tut, das tut was dazu!:]

6. Ob wir rüstig und geschäftig,
Wo es gilt, zu wirken kräftig,
Immer tapfer greifen zu
[:Oder ob wir schläfrig denken:
„Gott wird's wohl im Schlafe
schenken!“,
Das tut, das tut was dazu!:]

7. Drum ihr Bürger, drum ihr Brüder,
Alle eines Bundes Glieder,
Was auch jeder von uns tu':
[:Alle, die dies Lied gesungen,
So die Alten, wie die Jungen,
Tun wir, tun wir was dazu!:]

Tun wir, tun wir was dazu!

Wenn Sie das Lied auf YouTube anhören möchten, scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone.



Was tust Du?

Im letzten Gemeindebrief haben wir nach dem „Was willst Du?“ gefragt.

Wenn Du weißt, was Du willst, kannst Du überlegen, was Du dafür tun willst.

Manchmal ergibt sich das sozusagen automatisch.

Je konkreter Deine Vorstellungen sind, desto einfacher ist es, sich für bestimmte Handlungsweisen zu entscheiden.

Allerdings klappt selbst das nicht immer, denken wir nur an die vielen guten Vorsätze zu Silvester und deren durchschnittliche Halbwertszeit.

Aber das ist hier auch nicht gemeint. Es geht eher darum, ob ich mein Leben möglichst schöpferisch führe oder nicht so sehr.

Wie ist meine Haltung zur Natur und zur Umwelt?

Wie verhalte ich mich im „normalen“ Tagesablauf gegenüber meinem Nächsten?

Nehme ich Menschen als Mitmenschen wahr, unabhängig von ihrem Geschlecht oder ihrer Hautfarbe?

Bin ich eher großzügig oder eher kleinlich gegenüber meinen Mitmenschen?

Und dann die Frage nach dem Engagement für andere Menschen.

Tue ich etwas für andere? Dabei ist es egal, ob ich im Verein oder in einer Stiftung, in der Kirchengemeinde oder in einem politischen Gremium tätig bin.

Tue ich etwas, um die Welt ein kleines bisschen besser oder schöner zu machen, egal ob für viele oder für einzelne Menschen?



Im Lukas-Evangelium wird im 10. Kapitel über Martha und Maria gesprochen. Jesus kehrt bei ihnen ein. Während Martha sich um ihn (und vermutlich auch um die Jünger) kümmert, sitzt Maria zu seinen Füßen und hört ihm zu. Beide sind Anhängerinnen Jesu, die eine eher in der dienenden (dia-

konischen) Form, die andere eher als Schülerin. Aber beide tun etwas und sie wissen, was sie tun und warum sie es tun. Und das Tun beider Frauen wird von Jesus anerkannt.

Ich halte es persönlich mit Paul Gerhardt. In „Geh aus mein Herz“ (EG 503) singt er in der achten Strophe:

*Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen,
aus meinem Herzen rinnen.*

Also: Tun Sie etwas!

Unterstützen Sie die Kirchengemeinde z. B. durch das Verteilen von Gemeindebriefen. Viermal im Jahr eine Stunde spazieren gehen und Gemeindebriefe austeilten sollte möglich sein.

Sie könnten aber auch in das Redaktionsteam kommen oder die Anzeigenkunden betreuen.

Oder Sie engagieren sich beim Marktfrühstück, beim Klönkaffee und/oder anderen Veranstaltungen in der Gemeinde.

Es gibt viele Möglichkeiten, etwas zu tun.

 **As-seitun** As-seitun – Werkstatt für eine Welt e.V.
der Ötztalweg

WELTLADEN



LEBENSMITTEL
KUNSTHANDWERK
WELLNESS
KOSMETIK

fair-kaufen
fair-schenken
fair-wöhnen

 Leinstraße 28 / Ecke Mühlenhof
31535 Neustadt a. Rbge.
www.weltiladen-neustadt.de
Telefon 05032 46171



Dominika Klein & R. Lipski
Dachdeckermeisterbetrieb GbR



Alter Torfmoorweg 2 Tel. 051 31 / 54633
31535 Neustadt a. Rbge. Fax: 051 31 / 54458
Email: dachdeckermeisterin-klein@web.de Mobil 0177 / 3819681

*Dacharbeiten · Abdichtungen
Fassadenbau · Sanitärarbeiten · Zimmerei*

„Hören neu erleben“

Hörtest
Beratung
Hörgeräte
Hörschutz
Tinnitus
Service
Zubehör



AUDIAS
Hörgeräte

Wallstraße 13 · Neustadt · Tel. 0 50 32 - 96 40 96
Mo. - Fr. 9 - 13 + 14 - 18 Uhr · Samstags nach Vereinbarung



Thorns
BESTATTUNGEN

Inhaber Tim Schustereit e. K.
Einzigler Bestattermeister
in der Region Neustadt-Wunstorf

info@thorns-bestattungen.de
www.thorns-bestattungen.de

Wir helfen Ihnen in schweren Stunden.

- Wir beraten Sie zu Bestattungen jeglicher Art
- Trauerfeiern & Abschiednahmen in eigener Trauerhalle
- Unverbindliche Beratung zu Bestattungsvorsorge
- Wir drucken Trauerbriefe nach Ihren Wünschen

Wallstraße 11 · 31535 Neustadt a. Rbge. · Telefon 05032 / 3237
Neustädter Straße 1 a · 31515 Wunstorf · Telefon 05031 / 915810

Der Kirchenvorstand

In einem feierlichen Gottesdienst am 26. Mai in der St.-Thomas-Kirche in Bordenau wurden die ausscheidenden Kirchenvorsteher verabschiedet und der neue Kirchenvorstand eingeführt.



Die ausscheidenden Kirchenvorsteher (v.l.n.r.): Thorsten Schröder, Dietrich Hoffmann, Maik-Christoph Nikisch, Rüdiger Merten, Guido Fistler



Der neu eingeführte Kirchenvorstand (v.l.n.r.): Ralf May, Knut Fritzsche, Mathis Knigge, Lenja Haufe, Gerald Kölle, Iris Bastin, Iris Hein, Georg-Reinhard Freiherr Langwerth von Simmern, Heide Holtz, Klaus-Justus Jeep, Siegbert Dach (es fehlt: Karola Knigge)

Das Gesicht der Kirche

Manchmal sind Türen wenig einladend und nicht alle werden durch jede Tür gelassen...



Da stehen oft Muskelprotze - Türsteher. Die prüfen erst einmal, ob du reindarfst.

An den Türen von Kirchen ist das ganz anders.



Da gibt es Kirchenvorstände. Sie geben der Kirche ein freundliches Gesicht und sagen...

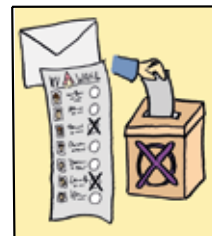


Komm doch rein und feiere mit uns. Du kannst mit uns sprechen. Über den Glauben. Und über alles andere auch!

Im Kirchenvorstand wird Politik für die Gemeinde gemacht.



Es wird bei Sitzungen über Kinder und Alte, Chöre und Kreise geredet - und über Geld, das da ist, und Geld, das fehlt!



Mitglieder des Kirchenvorstandes werden von der Gemeinde gewählt. Demokratie wird hier großgeschrieben.

Denn Martin Luther hat gefordert, dass in der Kirche alle Christenmenschen die gleichen Rechte haben sollen.



Er nannte es das 'Priestertum aller Gläubigen'. Ihre Stimme ist genauso wichtig wie die der Pastorinnen und Pastoren...



...und die Mitglieder des Kirchenvorstandes sind die Säulen der ganzen Gemeinde.

Aber allein schaffen sie das nicht. Schön, dass du also hin und wieder mitmachst - und jetzt den Gemeindebrief liest!



Denn was sie und wir alleine nicht schaffen, das schaffen wir gemeinsam.



ODER FOLGE UNS AUF

Sonntagsmaler Hans Hentschel

Jetzt QR Code scannen und Filme vom Sonntagsmaler sehen



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
LANDESKIRCHE HANNOVERS

Event & Gastronomie

Die Adresse für Ihre Feier:
ob Hochzeit, Konfirmation, Geburtstag
oder Tagung - wir sind gerne für Sie da!
Clubzimmer bis 50 Personen
Saal für 150 Gäste

Bahnhofstraße 2 · 31535 Neustadt
Telefon (0 50 32) 9 63 65 63
info@lgh-meyer.de · www.lgh-meyer.de

Speisen auch
außer Haus!



ÖFEN • KAMINE • SCHORNSTEINE



CERAMIK
&
Heiztechnik

HANS WECKENMANN-HESPE
Mecklenburger Str. 6
31535 Neustadt
Tel. (0171) 7756784

Der Ofenhans

- ✓ Immobilienbewertung
- ✓ Hauskaufberatung
- ✓ Energieberatung*
- ✓ Gutachten

Dipl. Wirtsch.-Ing. Jens-Christoph Zarnack
Bausachverständiger & Energieberater
Steinweg 33A · 31535 Neustadt a. Rbge.
Tel. 0 50 32 - 800 03 96 · www.zarnack.de



neutral & kompetent

* Zuschuss
bis Euro 1.700,-
(BAFA) staatlich
gefördert.

Tischler-Meister Betrieb

STRECKER

Bau- und Möbeltischlerei
Messebau • Ladenbau
Innenausbau



Hartmut Strecker GmbH
Gewerbegebiet Ost
Otto-Lilienthal-Str. 6 · 31535 Neustadt
Tel. 05032 / 64070 · Fax 05032 / 67748
info@tischlerei-strecker.de
www.tischlerei-strecker.de

DANKE

an alle Unternehmen,
die mit ihrer
Anzeige die Herausgabe
des Gemeindebriefes unterstützen!
Sie als Lesende bitten
wir, bei Ihren Kaufentscheidungen
diese Firmen zu berücksichtigen.



An **Christi Himmelfahrt** hat sich die Gottesdienstgemeinde der Region Mitte im Pfarrgarten Bordenau getroffen. Unter dem Motto „Wie im Himmel“ haben wir zum Ende hin Luftballons in den Himmel geschickt. Diese waren extra so ausgewählt, dass sie biologisch abbaubar sind.



An **Pfingsten**

haben wir Gottesdienst in Poggenhagen gefeiert. Nach alter Tradition hat unser Kirchenvorsteher Siebert Dach Birken geschlagen und sie an der Kirche befestigt. Im Gottesdienst galt es, unterschiedliche Geschmäcker zusammenzubringen; so haben wir Salzlakritz, Honigbonbons und Zitronendrops gegulocht.



| Datum | in Bordenau | in Poggenhagen |
|---------------------------------------|--|---|
| 01.09.2024 14. So. nach Trinitatis | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe <i>Pn Griese</i> | |
| 08.09.2024 15. So. nach Trinitatis | 11.00 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Johanneskirche, Im Heidland, Neustadt anlässlich des Gemeindejubiläums <i>Team der Johannesgemeinde</i> | |
| 14.09.2024 Samstag | ab 14.00 Uhr Taufe@home (<i>nach persönlicher Absprache und Anmeldung im Kirchenbüro</i>) <i>Pn Griese</i> | |
| 15.09.2024 16. So. nach Trinitatis | 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufmöglichkeit <i>Pn Griese</i> | 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufmöglichkeit <i>Pn Griese</i> |
| 29.09.2024 18. So. nach Trinitatis | 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Sup. Müller-Jödicke</i> | 10.00 Uhr Kindergottesdienst (<i>siehe auch Seite 8</i>) |
| 06.10.2024 Erntedank | 11.00 Uhr Musikalischer Festgottesdienst zur Wiedereinweihung der Orgel (<i>siehe auch S. 20</i>) <i>Pn Griese und Orgelbotschafter</i> <i>Abgaben der Erntegaben bitte am Samstag, 5.10., von 11.30 - 12.30 Uhr</i> | 9.30 Uhr Festgottesdienst zu Erntedank „Was tust Du?“ <i>Pn Griese</i> <i>Abgaben der Erntegaben bitte am Samstag, 5.10., von 10.00 - 11.00 Uhr</i> |
| 20.10.2024 21. So. nach Trinitatis | 10.00 Uhr Andacht <i>Justus Jeep</i> | |
| 27.10.2024 22. So. nach Trinitatis | | 10.00 Uhr Gottesdienst im Rahmen des regionalen Kanzeltausches <i>Sup. Müller-Jödicke</i> |
| 27.10.2024 22. So. nach Trinitatis | | 10.00 Uhr Kindergottesdienst (<i>siehe auch Seite 8</i>) |

| Datum | in Bordenau | in Poggenhagen |
|---|--|--|
| 31.10.2024 Reformationstag | 15.00 Uhr „Laub und Luther“ Regionaler Gottesdienst in der Johannesgemeinde <i>Dn Baron-Turbanisch, P. Dr. Thier, Pn Griese</i> | |
| 10.11.2024 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | | 10.00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Bruni Stock</i> |
| 15.11.2024 Freitag | 17.00 Uhr Andacht zu St. Martin, anschließend Laternelaufen <i>Team</i> | |
| 16.11.2024 Samstag | | 17.00 Uhr Andacht zu St. Martin, anschließend Laternelaufen <i>Team</i> |
| 17.11.2024 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | 10.00 Uhr gemeinsame Veranstaltung von Vereinen, Verbänden und Kirchengemeinde zum Volkstrauertag <i>Team und KonfirmandInnen</i> | 11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, anschließend Kranzniederlegung auf dem Friedhof <i>Team</i> |
| 24.11.2024 Ewigkeitssonntag | 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl „Der Weg der Monarchfalter“ <i>Pn Griese</i> | 10.00 Uhr Kindergottesdienst (siehe auch Seite 8) 11.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl „Der Weg der Monarchfalter“ <i>Pn Griese</i> |

**Alle Gottesdienste sind gemeinsame Gottesdienste der Gesamtkirchengemeinde Bordenau-Poggenhagen.
Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich bitte zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro.**

NEUER ANSTRICH GEFÄLLIG?

temps[®]
Die Malereibetriebe

Zur Verstärkung unseres Teams
in Neustadt suchen wir
zu sofort oder später:

Maler und Lackierer (m|w|d)



IHRE AUFGABEN:

- Sämtliche klassische Malerarbeiten, z. B. Wand- und Deckenanstriche oder Tapezierarbeiten


IHR PROFIL:


- Abgeschlossene Berufsausbildung als Maler und Lackierer (m/w/d)
- Berufserfahrung vorhanden
- Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Qualitätsbewusstsein und der Teamgedanke prägen Ihre Arbeit

Warum und wie Sie
sich bewerben sollten,
erfahren Sie hinter dem
QR-Code.



Tauchen Sie auch auf Facebook und Instagram mit uns in die bunte temps Welt ein!

 Unternehmensgruppe-temps

 temps_gruppe

www.temps.de



Newsletter Orgelrestaurierung

Liebe Lesende,

alles begann mit einem Orgelsonntag am 12.09.2021.

Der Orgelsonntag war ein großer Erfolg, der sich auch deutlich im Spendenbarometer niederschlug.

Von den institutionellen Spendern gab es eine erste In-Aussicht-Stellung der Klosterkammer. Die Unterstützung durch Kleinspender und Großspender vor Ort war von Anfang an beachtlich.

Dann kamen die ersten festen Zusagen durch institutionelle Förderer. So hatten wir im Mai 2022 schon etwa 85 % des Gesamtbetrages zusammen.

Nach einer weiteren Pfeifenpatenaktion im September hatten wir dann im November 2022 die erforderlichen Geldmittel zusammen und konnten Anfang 2023 unsere Orgel in die Restaurierung geben.

Dank der Mithilfe der BürgerInnen aus Bordenau und der Umgebung sowie der Unterstützung durch die institutionellen Förderer stand der erforderliche Betrag von etwa 340.000.- € zur Verfügung.

Die Auftragsvergabe an die Orgelbauwerkstatt Jörg Bente erfolgte dann durch den Gesamtkirchenvorstand nach kirchenaufsichtlicher Genehmigung durch das Landeskirchenamt. Danach warteten wir gespannt auf den Termin des Orgelabbaus.

200 Jahre, nachdem der Hoforgelbaumeister Christian Bethmann dieses kostbare Instrument auf der St.-Thomas-Empore erbaut hatte, ging unser „Schatzkästlein“ nun erstmals wieder „auf Reisen“. Zu diesem Zweck wurde die Orgel in der Woche vor Ostern tatsächlich komplett auseinandergenommen. Sorgfältig verpackt wurden jede Pfeife, der Spieltisch, die Mechanik, die Windanlage.

Zuletzt waren alle Orgelteile bis auf die letzte Schraube in die Werkstatt nach Sutfeld-Helsinghausen verbracht. Seitdem zeigt der Blick hinauf zur Orgelempore eine ungewohnte Leere.

Wir haben Sie an unserem Orgelprojekt in den Gemeindebriefen teilhaben lassen. Nun warten wir selbst schon gespannt auf den Wiedereinbau der Orgel. Der beginnt dieser Tage (ich schreibe diese Zeilen Mitte Juli) und soll bis Ende August fertiggestellt sein.

Danach wird noch der Restaurator die Orgel auch äußerlich in einen schöneren Zustand versetzen und am 06. Oktober wollen wir die Orgel dann mit einem Gottesdienst zu Erntedank (11.00 Uhr) und einem Konzert mit Jan Katzschke (17.00 Uhr) einweihen (*siehe dazu auch Seite 20*).

Wir bedanken uns bei allen Förderern und Spendern!

Justus Jeep



Gospelchor „nameless voices“ wird 20!



Der Gospelchor lädt ein zum Jubiläumskonzert am

**22.09.2024
um 17.00 Uhr
in der St.-Thomas-Kirche
in Bordenau.**

Lieder aus 20 Jahren Chorgeschichte bilden einen bunten Reigen aus Gospel, Popmusik und anderen Stücken und geben Ihnen eine gute Zeit.

*„Musik
ist die Sprache
der Engel.“*

Zwei Konzerte auf der restaurierten Bethmann-Orgel

Der renommierte Organist der Marktkirche Hannover, **Prof. Ulfert Smidt**, kommt nach Bordenau, um uns die neue-alte Klangwelt unserer (dann) soeben restaurierten Orgel vorzustellen.

Kurz vor ihrem Umzug in die Orgelbauwerkstatt hatte Smidt in der St.-Thomas-Kirche darauf noch gespielt und anschließend ihren problematischen Zustand höflich-diplomatisch so beschrieben: „Dafür, dass sie so krank ist, hat sie heute im Rahmen ihrer Möglichkeiten noch mal ihr Bestes gegeben!“



Nun kommt er gerne wieder, um sich und uns von der erfolgreichen Restaurierung zu überzeugen.

**Am Freitag, dem 1. November
um 19.00 Uhr**

spielt er Werke von Bach, Töpfer, Mendelssohn und Yon.

**Am Freitag, dem 22. November
um 19.00 Uhr**

kommt der noch recht junge Kantor der Neustädter Hof- und Stadtkirche in Hannover, **Jonathan Hiese**, erstmals nach Bordenau, um uns das auf seinen ursprünglichen Klang zurückgeführte Bethmann-Instrument zu präsentieren. Seit seinem vergleichsweise kurzen Wirken in Hannover hat sich Jonathan Hiese als ausgewiesener Kenner der Alten Musik einen guten Ruf erworben. Seine Konzert- und Andachtsreihe „Bach um Fünf“ erfreut sich großer Beliebtheit.



Beide Organisten geben neben ihrem Orgelspiel Erläuterungen zu unserem alten-neuen Instrument und zu dem speziell auf unsere Orgel abgestimmten Programm.

Im Anschluss an die etwa einstündigen Konzerte gibt es für alle Besucher noch in der Kirche bei einem Getränk die Gelegenheit zum Gespräch, auch mit dem Organisten.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, beim Ausgang erbitten wir eine Spende.

Herzliche Einladung zur Wiedereinweihung unserer Orgel beim Festakt am 6. Oktober!

Endlich ist es soweit: Unsere Orgel kehrt in neuem Glanz zurück. Dank Ihrer und Eurer Hilfe war es möglich, das große Projekt der „Orgelrestaurierung“ zu realisieren!

Nun wollen wir unser Instrument an seinem alten Platz gemeinsam willkommen heißen.

*Am Sonntag, dem 6. Oktober **um 11.00 Uhr**, laden wir herzlich zum **Gottesdienst** mit der Wiedereinweihung des Instrumentes ein. Wir freuen uns, dass dabei unser Orgelbotschafter Jan Katzschke das Instrument erstmals nach dem längeren Werkstattaufenthalt wieder zum Klingen bringen wird.*

Im Anschluss an diesen Festgottesdienst laden wir alle sehr herzlich zum Empfang in unser Gemeindehaus ein. Dazu bereiten die Bordenauer Landfrauen eine kleine Stärkung für alle Gäste vor.

Den Landfrauen dafür schon an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

***Um 17.00 Uhr** geht es weiter mit einem **Orgelkonzert** mit Jan Katzschke. Erleben Sie dabei bitte die sorgfältig rekonstruierte Klangwelt. Die von uns beauftragte Orgelbauwerkstatt Jörg Bente hat sich intensiv darum bemüht, den ursprünglichen Klangvorstellungen des Erbauers unserer Orgel, Christian Bethmann, sehr nahe zu kommen. Den äußeren Eindruck des klassizistischen Orgelgehäuses hat der Restaurator Dietrich Wellmer wunderbar wiederhergestellt.*

Schauen Sie / schaut deshalb nach dem Empfang oder nach dem Konzert auch gerne mal oben auf unserer Empore vorbei – dort gibt es viel Neues und Schönes zu sehen!

Wir freuen uns, wenn wir diesen schönen Anlass mit Ihnen und Euch teilen können. Wir sind immer noch überwältigt von der großartigen Unterstützung durch so viele Spender und Sponsoren!

Der Kirchenvorstand



**Orgelbaumeister
Jörg Bente:**

*„Wir sind auf der
Zielgeraden!“*

Aufmerksamen Bordenauern fiel das sofort auf: Der Lieferwagen der Orgelbaufirma Bente vor unserer St.-Thomas-Kirche!



Ja, es geht los!

Der Orgelbaubetrieb kennt keine Betriebsferien und setzt die ersten Puzzle-Steine der umfangreich restaurierten und in ihren Ursprungszustand zurückversetzten Bethmann-Orgel auf unserer frisch hergerichteten Empore zusammen.

Dabei sieht man in den ersten zwei Arbeitstagen fast nichts davon: Mit langen Wasserwaagen, Lasermessgerät, Win-



keln, Maßstäben, Unterlegsortiment und zuletzt vielen eingemessenen Positionspunkten auf Tesakrepp wird die exakte Position der „Pedallade“ festgelegt. Das ist der „Windkasten“, auf dem später im hinteren Orgelbereich die mit den Füßen zu



spielenden großen, tiefen Bass-Pfeifen stehen. An keiner Stelle ist der Emporenboden im Lot, der Fußboden für die neue Windanlage im Turmraum liegt etwa 2 cm tiefer.

Orgelbaumeister Bente: „*Fast kann man das ein wenig mit einem Lego-Bausatz vergleichen: Die genaue*

Ausrichtung des allerersten Steins entscheidet später über die genaue Lage der gesamten Orgel- und Windbälge-Anlage!“

Als erster „Lego-Stein“ steht die Pedallade probeweise vor der frisch gestrichenen Emporen-Rückwand.



Während im Dorf Bordenau eine gewisse Ferienstimmung spürbar wird, spielen die zuversichtlichen Orgelbauer also Lego?

Keinesfalls: In den vielen zurückliegenden Monaten entstanden in der Orgelbauwerkstatt in Suthfeld alle erforderlichen Komponenten. Originales Material wurde sorgfältig überarbeitet, umgearbeitet, nachgebaut, ergänzt oder wiederhergestellt.

Das nächste Foto beispielsweise zeigt die genau nach den Aufzeichnungen von Christian Bethmann nachgebaute Windanlage mit den beiden riesigen Keilbälgen. Siebert Dach hatte zuvor



eigens einen Wanddurchbruch erstellt, damit der Windkanal vom Turmraum in den Kircheninnenraum geführt werden kann (auf dem Windbalg-Foto links unten).

Der uns vom Abbau der Orgel schon vertraute Lift hebt gerade schwere Teile der Windanlage zur Empore hoch.



Oben auf der Empore herrscht geschäftiges Treiben, Bente-MitarbeiterInnen heben schwere Teile über die Brüstung. So kam auch schon das schwere elektrische Gebläse wieder nach oben (auf dem Rollbrett).



Ja, und was ist das nun wieder? Eine Videokamera an unserer Kirchenwand? Werden die Orgelbauarbeiten sicherheitshalber überwacht?



Nein, natürlich nicht! Mit zwei „GoPro“-Kameras wollen unsere Gemeindeglieder Lothar Klemann und Stefan Meißner einen Film herstellen, der uns allen nach der Orgelfertigstellung im extremen Zeitraffer den Orgelaufbau zeigt.

Damit können alle Interessierten diesen eindrucksvollen Wiederherstellungsprozess zumindest visuell nachvollziehen.

So richtig hören können Sie alle das Instrument dann erstmals im Wiedereinweihungsgottesdienst am Sonntag, dem 6. Oktober, um 11 Uhr und im Orgelkonzert mit unserem Orgelbotschafter Jan Katzschke am selben Tag um 17 Uhr.

Doch bis dahin ist noch ein weiter Weg: Noch müssen die Orgelbauer sehr viele „Lego-Steine“ zusammenfügen! Allein etwa drei Wochen kalkuliert Orgelbaumeister Jörg Bente dann ein, um alle wiedereingesetzten Pfeifen zu „intonieren“, sie also klanglich feinabzustimmen.

Und da wir bekanntlich auch mit unseren Augen hören (!), wird zuletzt der Restaurator Dietrich Wellmer aus Himbergen unserem Denkmal wieder den letzten Schliff geben, die jetzige Farbgebung wieder sanieren und auch das Gold wieder zum Glänzen bringen.

Text und Fotos: Hanns Stahmer



Bericht vom KFS

Hi, hier bin ich mal wieder. Das letzte Mal, dass ich die Ehre hatte, ein paar Worte in diesem Gemeindebrief schreiben zu dürfen, ist gefühlt schon ewig her. "Damals" – noch vor Corona – berichtete ich von meinen Erlebnissen auf dem KFS, dem Konfirmanden-Ferien-Seminar, in meiner Konfirmandenzeit. Soweit ich mich richtig erinnere, habe ich danach auch nochmal von den Sommerfreizeiten erzählt. Ich bin Bjarne aus Bordenau und war auch dieses Jahr wieder mit auf dem KFS. In meinem siebten Jahr als Teamer war es das dreieinhalbe KFS für mich; nach dem coronabedingten "KFS at home" bin ich dann das dritte Jahr mit in Wagrain gewesen. Heute ist Montag - der Montag nach dem Sonntag der Rückreise vom KFS. Und langsam sackt alles etwas und man geht die Zeit noch einmal im Kopf durch und nimmt erst jetzt, mit zeitlichem Abstand, so richtig wahr, was da eigentlich dieses Jahr schon wieder passiert ist. Eine Freizeit mit über 250 Menschen und 180 Konfis. Zehn Tage in Österreich. Zehn Tage

vollgepackt mit schönen Momenten, spannenden Ausflügen, emotionalen Einheiten oder fröhlichem Singen. Zehn Tage in den Bergen, wo man dem Himmel am nächsten ist. Zehn Tage, in denen ich mich immer wieder ganz besonders mit Gott und dem Glauben

verbunden fühle. Wahrscheinlich aus diesem Grund habe ich das Bedürfnis verspürt, alles Erlebte endlich mal wieder mit meiner Gemeinde zu teilen. Vielleicht auch, weil ich dieses Mal einen etwas anderen Weg



gegangen bin als sonst. Erst eingeplant als alleiniger Techniker, der dann glücklicherweise doch noch qualifizierte Unterstützung bekam, hatte ich hinterher auch den Job, unseren Materialwart zu unterstützen. Das alles führte dazu, dass ich mich fast gänzlich aus dem Unterricht raushalten musste, um die ganze Zeit gut zu überstehen. Weil es jedes Jahr neben all dem Spaß auch einfach ziemlich anstrengend ist. Die Vorbildfunktion für die Konfis als Motivator und für anständiges Verhalten, die Verantwortung für die Technik, reibungslose Ansagen sowie gemeinsames Singen oder Gottesdienste und zusätzlich immer ein offenes, hilfsbereites Ohr für Konfis, Teamer, aber auch Hauptamtliche zu haben. Aber die Befreiung

vom Unterricht führte für mich eben auch dazu, dass ich deutlich weniger Kontakt zu dem diesjährigen Konfi-Jahrgang hatte. Dabei bin ich doch genau deshalb Teamer geworden. Um den jungen Menschen in unserem Kirchenkreis den Glauben weiterzugeben und zu vermitteln, der mich und alle, die beim KFS dabei sind, immer gestärkt, vereint und berührt hat. Oder mit ihnen zwischenmenschliche Probleme langfristig aufzuarbeiten, ihnen unsere Werte nahezubringen oder in der Selbstfindung zu unterstützen. Das fehlte mir dieses Jahr einfach. Umso mehr habe ich unsere Gemeinschaft und die positive Energie beim gemeinsamen Singen morgens und nachmittags sowie bei den Andachten gespürt. Und nach all den zusammenschwei-

ßenden Erlebnissen und Unternehmungen fand ich uns eine so großartige Gruppe von fröhlichen, aufgeschlossenen Menschen, dass ich dieses Gefühl mit dem Ende des KFS gar nicht mehr gehen lassen wollte.

Da hat mich die tiefgründige Andacht am letzten Abend so berührt, dass ich unbedingt noch ein paar Eindrücke erzählen möchte. Ich wollte diese letzte Andacht nämlich nochmal in vollen Zügen genießen und mich durch die Stimmen von Vanessa

und Annika, die unsere Zeit noch einmal aufarbeiteten, durch all die schönen Momente führen lassen. Bei den Liedern sang ich sonst immer aus voller Überzeugung mit, aber an diesem Abend mochte ich einfach nur zuhören und genießen. So wurde gegen Ende "Sei behütet" mit zarten Klaviersklängen von Leni und leise gezupften Gitarrentönen von Leif angestimmt. Nach dem instrumentalen Refrain stimmten alle die erste Zeile an: "Sei behütet auf deinen Wegen, sei behütet auch mitten in der Nacht..." Und es klang, als ich nicht mit-

sang, wirklich so, als würden mir 250 Menschen aus ihrem tiefsten Inneren meinen Segen zusingen. Ich lag auf dem Rücken in der letzten Reihe, das Tablet über das ich die Technik steuerte, neben mir; mit geschlossenen Augen und wachen Ohren. Lennards warme Stimme als Sänger der Band brachte die Luft zum Vibrieren und Ole, mein bester Freund, sang dazu mit seiner vertrauten Stimme in mein linkes Ohr. Und dann passierte es: Eine Träne der Glückseligkeit, tiefen Freude und des unerschütterlichen inneren Friedens lief langsam

an meiner Wange herunter und markierte für mich das Ende und die Erfüllung des KFS und unserer Mission: aufrichtige Nächstenliebe zu leben und eine unverbrüchliche Gemeinschaft zu schaffen.

Euer Bjarne Dechow



Buchvorstellung

An dieser Stelle möchten wir euch und Ihnen in den kommenden Ausgaben des Gemeindebriefes gern Bücher zu unterschiedlichen Themen vorstellen.

Wir starten unsere kleine Reihe mit dem Buch von **Julia Volmert: „Ein Rucksack voller Glück“**, illustriert von Elke Broska, erschienen im Albarello-Verlag. Altersempfehlung: Kindergarten, Grundschule und für alle, die Interesse haben.

Habe ich dir schon von meinem Glücksrucksack erzählt? In dem Bilderbuch „Ein Rucksack voller Glück“ geht es genau darum: um einen Glücksrucksack! Aber was ist das?

Stell dir einmal vor, du freust dich ganz besonders auf etwas, einen Ausflug oder ein Treffen mit einer Freundin und plötzlich wird daraus nichts. Gemein ist das, denkst du vielleicht!

So ergeht es auch den beiden Kindern Flo und Mia in dem Buch. Das Auto ist kaputt und der Ausflug ins Spaßbad muss ausfallen.

Doch die Mutter erzählt ihnen von dem Glücksrucksack, den jedes Kind, jeder Erwachsene, jeder Mensch mit sich trägt. Er ist unsichtbar und ganz federleicht, wenn man schöne Gedanken, gute Gefühle und Freude empfindet.



Schlechte Laune und trübe Gedanken, auch Angst und Wut machen den Rucksack schwer und es ist, als würden wir Steine mit uns herumschleppen.

Das Gute ist: Gegen schlechte Laune und trübe Gedanken, auch gegen Wut und unangenehme Gefühle kann man etwas

unternehmen. Die Mutter geht mit den Kindern in den Park und sie sammeln „Glückserlebnisse“.

Das Buch unterstützt so die Idee, dass wir uns nicht die schlechten Gefühle oder gemeine Worte, die andere Menschen uns geben wollen, aneignen müssen. Wir entscheiden selber, was in unseren Glücksrucksack gehört.

Somit ist dies Buch eine wunderbare Anregung, um mit Kindern und Erwachsenen ins Gespräch zu kommen, über Gefühle und darüber, wie wir anderen eine Freude machen und wie wir ein kleines Stück Glück in die Welt hinaustragen können.

Mia und Flo meistern so die eine oder andere Situation in ihrem Alltag. Kleine Tipps am Ende des Buches runden diese Ideen noch einmal ab.

Ich wünsche euch und Ihnen viel Freude beim Lesen und einen wundervollen Glücksrucksack als Begleitung!

Eure und Ihre Anne-Kathrin Ollek

Gastgebende für brasilianische Delegation gesucht

Seit nunmehr 34 Jahren unterhält der Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf eine Partnerschaft mit der Sínodo Uruguai in Südbrasilien. 34 Jahre Partnerschaft mit der Sínodo Uruguai in Südbrasilien ist eine Erfolgsgeschichte. Viele Menschen aus dem Kirchenkreis und der brasilianischen Partnersynode haben diese Geschichte unter anderem mit wechselseitigen Besuchen und Praktikantenaustauschen geprägt. Es sind eine Vielzahl von Beziehungen und Freundschaften entstanden.

Die Partnerschaft ist eine Brücke zwischen den Menschen des Kirchenkreises und den Nachkommen der Auswanderer, die Deutschland vor genau 200 Jahren in Richtung Südbrasilien verließen. Ihre Bräuche und Sprache haben sie mitgenommen und vielfach bewahrt.

Für 2025 erwarten wir eine Delegation aus unserer Partnersynode. Während ihres Aufenthalts werden sie am Evangelischen Kirchentag in Hannover teilnehmen. **Der Besuch der brasilianischen Delegation findet vom 24.04. bis 14.05.2025 statt.**

Für 10 Delegationsmitglieder suchen wir aufgeschlossene und kirchlich interessierte Menschen des Kirchenkreises Neustadt-Wunstorf, die bereit sind, Gäste für einen begrenzten Zeitraum (ca. eine Woche) in ihrer Familie aufzunehmen und in ihr Familienleben zu integrieren. Für beide Seiten wird es ein unvergessliches Erlebnis werden, bietet sich doch die Gelegenheit, im Austausch vom Leben auf den jeweiligen Kontinenten zu erfahren.



Sprachbarrieren gibt es nicht, da die brasilianischen Gäste gut deutsch sprechen.

Sollten Sie Interesse an einer Gastgeberschaft oder Fragen haben, melden Sie sich bitte bei Erwin Lordan (erwinlordan@gmail.com oder Tel. 0176 7046 3422)

Um besser planen zu können, bitten wir Sie, mit Ihrer (An-) Meldung nicht zu lange zu warten, damit genügend Zeit für unsere Planung bleibt. Für Ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit

bedanken wir uns schon einmal im Voraus ganz herzlich. Für alle Gäste und Gastgeber sind verschiedene attraktive Veranstaltungen geplant, von denen auch Sie profitieren können.

Lassen Sie die Gelegenheit nicht ungenutzt, neue Menschen und Perspektiven und andere Kulturen kennenzulernen.

Seien Sie Teil dieser Erfolgsgeschichte 34 Jahre Partnerschaft.

Knut Fritzsche



Einblick – Besuch aus unserer Partnergemeinde in Brasilien

Im Frühsommer dieses Jahres bot sich unserem Kirchenkreis einmal wieder die Möglichkeit, Gäste aus unserer Partnergemeinde in Brasilien zu empfangen. Hierfür besuchten uns zwei junge Frauen aus dem Bundesstaat Santa Catarina in Brasilien, Fernanda Crivello Martins und Betina Pottatz Schwambach, die für 3 Wochen zusammen mit ihren Gastfamilien in Schloß Ricklingen und Kolenfeld die Region sowie die Gemeinde kennenlernten. Beide haben in ihrer Zeit viel erlebt, unter anderem die „Internationale Jugendwoche“ in Hermannsburg, organisiert in Kooperation des Landesjugendpfarramtes der Ev.- luth. Landeskirche Hannovers und dem Ev.- luth. Missionswerk in Niedersachsen. Dort tauschen sich junge Menschen aus allen Teilen der Welt über die eigenen Gemeinden aus. Zusätzlich zu einem vielfältigen Programm steht hier der gemeinsame Dialog und die Gemeinschaft im Vordergrund. (Link der Webseite: <https://www.ejh.de/aktivitaeten/internationale-jugendwoche>) Wir haben mit ihnen über ihre Erfahrungen gesprochen:

Was war das persönliche Highlight eures Aufenthaltes?

Betina: Für mich war das der Besuch in Hermannsburg und der Aufenthalt dort, bei dem wir viel über verschiedene Themen gelernt haben. Darüber hinaus waren wir nur Mädchen, das war auch nett.

Über welche Themen habt ihr dort geredet?

Betina: Besonders Liebe und Frieden. Wir haben darüber geredet, wie man Frieden schaffen kann.

Fernanda: Es war so einzigartig, weil wir Leute aus Honduras, Südafrika, Brasilien, Deutschland und Lettland dabei hatten. So konnten wir die Themen aus unterschiedlichen Perspektiven diskutieren und uns über die Unterschiede in unseren Leben austauschen. Da habe ich sehr gute Erinnerungen dran.

Und was hat euch am besten am Leben in unserer Gemeinde gefallen?

Fernanda: Für mich war es die Ruhe in den Straßen und die Freundlichkeit der Leute. Ich war in den Getreidefeldern und konnte morgens spazieren gehen und die Vögel hören. Es war so friedlich.

Betina: Der Ort ist von Natur umgeben und immer noch sehr nahe an der großen Stadt. Das ist wirklich eine perfekte Kombination.

Gab es auch große Unterschiede zwischen der Kirche hier und der bei euch zu Hause?

Fernanda: Ein echtes „Wow-Erlebnis“ war es zu sehen, dass die Kirche hier den Christopher Street Day unterstützt. In Brasilien redet die Kirche normalerweise nicht über sowas oder sagt sogar Sachen wie „Oh, hier kannst du leider nicht sein“. Kirche und dieses Thema gehen bei uns nicht zusammen, daher war es hier sehr cool zu sehen, wie die Kirche damit umgeht. Bei der internationalen Jugendwoche waren sogar ein paar Regenbogenflaggen, das war sehr schön zu sehen.

Betina: Es war auch sehr beeindruckend zu sehen, wie die Kirche hier der Gemeinschaft helfen möchte. Ich denke, hier hat die Kirche mehr Un-

terstützung, auch vom Staat. In Brasilien dagegen können wir zum Beispiel keine Gemeindehäuser haben. Es war daher sehr cool zu sehen, wie die Kirche und die Gemeinde hier zusammenarbeiten.

Heißt das, dass die Kirche und die Gemeinde in Brasilien getrennter sind?

Betina: Ja, zum Beispiel Projekte wie „Kurze Wege“ oder auch Essensausgaben haben wir nicht. Die Kirche hilft den Menschen so gut wie möglich. Wenn du zur Kirche gehst und sagst, dass du Hilfe brauchst, werden sie versuchen, dir zu helfen, aber das ist nicht so groß und viel wie hier.

Fernanda: Ich denke, das liegt daran, dass wir nicht so viel Geld haben. Die Mitglieder müssen die Kirche selber bezahlen, um sie zu unterstützen. Es ist schwierig, viele Sachen zu tun, da Essen, zum Beispiel, so teuer ist. So etwas wie in Neustadt, wo jeden Freitag eine Suppe für bedürftige Leute gekocht wird, ist sehr schön, aber in Brasilien fehlt uns dazu das Geld, weil wir ja zusätzlich auch noch die Kirche instandhalten müssen.

Betina: Wir haben keine Kirchensteuern, alles Geld kommt also aus freiwilligen Abgaben, die schon kaum ausreichen, um die Bedürfnisse der Kirche zu decken. Da bleibt nicht genug übrig, um viel für die Gesellschaft zu machen.

Die nächste Frage betrifft die deutsche Kultur. Was hat euch da am meisten überrascht?

Betina: Alle waren so freundlich und nett, ich habe wirklich nicht so viel Liebe erwartet, wie uns letztendlich entgegengebracht wurde.

Fernanda: In Brasilien hatten mir ein paar Freunde und Verwandte, die

schon mal in Deutschland waren, gesagt dass ich mir keine Sorgen machen solle, wenn Leute unfreundlich oder gemein zu mir sind, aber das habe ich hier überhaupt nicht erlebt. Jede Person, die wir getroffen haben, hat uns willkommen geheißen. Das hat mich echt überrascht, da ich erwartet hatte, dass manche vielleicht nicht so viel Geduld mit uns Fremden haben, die nur Englisch sprechen. Aber die Leute haben trotzdem einfach versucht, eine Unterhaltung mit uns zu führen.

Bei diesem Austauschprogramm werden euch ja bald auch Leute von hier in Brasilien besuchen. Worauf seid ihr dort besonders stolz und was wollt ihr ihnen am liebsten zeigen?

Betina: Bei mir sind das die liebenswerten Leute. Sie werden jeden Gast willkommen heißen und durch die Kirche und die Stadt führen und sehr coole Dinge machen. Ich mag das warme Herz, das sie haben und denke, dass das sehr schön wird.

Fernanda: Das gleiche gilt auch für mich, wobei ich denke, wenn ihr eines Tages nach Brasilien kommt, müsst ihr brasilianisches Essen probieren. (lacht)

Interview von Robin Bläser und Finja Ellermann



v.l. : Finja Ellermann, Fernanda Crivello Martins, Betina Pottratz Schwambach, Robin Bläser



Apotheke & Gesundheit
Gesunder mit Holunder



Dr. rer. nat. Reinhard Malsch und sein Team

wissen Rat. Kostenloser Bringservice.

Tel. : 0 50 32 / 6 64 22 · Fax: 0 50 32 / 93 93 59

Holunder Apotheke · Bordenauer Str. 10 · 31535 Neustadt



**Inspektionen und Reparatur
an allen Fahrzeugtypen**

Reparaturen an allen Kfz-Marken

TÜV und AU täglich im Haus

Bring- und Abholservice

Bremsenfachcenter

Fahrzeugaufbereitung

Innenreinigung

Textilwaschanlage und

Hand-Vorwäsche

Klimaservice

Reifenfachhandel

Reparatur von Unfallschäden

Scheibenfachbetrieb



Lisa Streicher

Kfz.-Meisterbetrieb der Kfz.-Innung

Ausbildungsbetrieb

Wunstorfer Straße 56 A

31535 Neustadt a. Rbge.

Telefon 05032-2810

COMPACT

Zimmerei & Dachdeckerei GmbH



Steinweg 27
31535 Neustadt
Tel. (05032) 3712



www.compact-neustadt.de

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde (GKG) Bordenau-Poggenhagen

Pfarramt: Am Kampe 3, 31535 Neustadt, Tel. 05032-2668, kg.bordenau-poggenhagen@evlka.de

Pastorin Alida Griese, E-Mail: alida.weinert@evlka.de

Erreichbarkeit Gemeindebüros: kg.bordenau-poggenhagen@evlka.de

Pfarrsekretärin: Isabelle Kölle

Poggenhagen, Bonifatiusstr. 7: dienstags 9.00 – 12.00 Uhr, Tel. 05032-65979

Bordenau, Am Kampe 3: dienstags 16.00 – 19.00 Uhr, Tel. 05032-2668

Küsterdienst: Bordenau und Poggenhagen: **Annabella Naujoks**, mobil 0178-2047433

Bankverbindung: Sparkasse Hannover - IBAN: DE30 2505 0180 2000 7507 58 (BIC: SPKHDE2HXXX)

Verwendungszweck: 2035 GKG Bordenau-Poggenhagen

Kirchenvorstand:

Klaus-Justus Jeep, Vorsitzender, Moorbachweg 21, Tel. 939680, Alida Griese, Iris Bastin, Siegbert Dach, Knut Fritzsche, Lenja Haufe, Iris Hein, Heide Holtz, Karola Knigge, Mathis Knigge, Gerald Kölle, Georg-Reinhard Freiherr Langwerth von Simmern, Ralf May

Kirchenkreis

Neustadt-Wunstorf

Superintendent: Rainer Müller-Jödicke

Tel. 5993, Fax 66907

E-Mail: sup.neustadt@evlka.de

Altenzentrum St.-Nicolaistift: Tel. 898200

DASEIN – Ambulanter Hospizdienst:

Di: 15.00-17.00 Uhr (sonst AB), Tel. 914507

Diakoniestation: Tel. 5994

Ev. Lebensberatungsstelle: Tel. 61100

Familien unterstützende Projekte:

Janet Breier, Tel. 9669958

Kirchenkreissozialarbeit: Annette Holaschke,

05031/3907 und Janet Breier, 05032/9669958

Soz. Schuldnerberatung: Tel. 62055

Schwangeren- und Schwangerschafts-

Konfliktberatung: Tel. 9669959

Telefonseelsorge: rund um die Uhr

0800 111 0 111 (kostenlos)

Impressum

Herausgeber:

Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde
Bordenau-Poggenhagen
Am Kampe 3, 31535 Neustadt
V.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand

Redaktion:

Alida Griese, Ursula Schöttke,
Anne-Kathrin Ollek, Justus Jeep,
Knut Fritzsche, Iris Bastin

Anzeigenredaktion:

Justus Jeep, Tel. 939680

Layout:

Iris Bastin, Tel. 4957

© **Fotos/Grafiken**, soweit nicht gekennzeichnet, (Seite):

Iris Bastin (1, 3, 7b, 10, 29), Ingrid Fritzsche (12, 29), Knut Fritzsche (2, 18, 21a, 22e, 25), Alida Griese (23a), Mathis Knigge (29), Charlotte Liebe (23c), Rüdiger Merten (29), Annabella Naujoks (7a, 7c, 7d, 14), Ben Rybak (23b), Hanns Stahmer (19b, 19c, 20)

Alle anderen Fotos und Grafikdateien, soweit nicht gemeinfrei oder gekennzeichnet:

© Ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Bordenau-Poggenhagen; Kirchenkreis Neustadt-Wunstorf; Personen- und Familienfotos mit freudl. Genehmigung

Auflage: 3.000 Exemplare

4 x jährlich kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Bordenau und Poggenhagen

Druck: FLYERALARM GmbH,

Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

Tel: (0931) 46584-0

E-Mail: info@flyeralarm.de

www.flyeralarm.com

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 01.11.24

